

KINDERGARTEN ABC

Informationssammlung zum Kindergartenstart



Liebe Eltern,
mit dem vorliegenden Kindergarten Abc möchten wir Sie recht herzlich im Kindergarten Muntlix begrüßen und Sie mit wichtigen Themen vertraut machen. Die wichtigsten Themen sind in alphabetischer Reihenfolge gegliedert.

Zusätzlich sind diverse Formulare beigefügt. Wir bitten Sie diese ausgefüllt zum Elternabend bzw. Kindergartenstart im September mitzubringen.

Wir freuen uns auf eine schöne und anregungsreiche Kindergartenzeit mit Ihrem Kind und mit Ihnen.

Ihr Kindergarten-Muntlix-Team



AUFSICHTSPFLICHT

Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen Begrüßung des Kindes, denn erst dann ist sichergestellt, dass Ihr Kind als anwesend gilt.

Mit der Verabschiedung und der Übergabe an eine erwachsene Person (bitte teilen Sie uns mit, wer berechtigt ist Ihr Kind abzuholen) endet die Aufsichtspflicht. Bitte denken Sie daran, dass wir dabei die abholende Person sehen müssen.

Grundsätzlich dürfen die Kinder nur von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden. Wird Ihr Kind auch von anderen Personen abgeholt, bitten wir Sie um vorhergehende Mitteilung an uns.

Auf dem Weg vom und zum Kindergarten tragen die Erziehungsberechtigten die alleinige Verantwortung. Gestatten Sie, dass Ihr Kind den Heimweg allein antritt, ist eine schriftliche Erklärung erforderlich. Kinder auf Fahrräder oder Trittrroller müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden.

ANLIEGEN

Bitte wenden Sie sich bei diversen Anliegen (beispielsweise, wenn sich Abholzeiten ändern, ihr Kind krank ist...) immer zuerst an die Pädagogin, die an diesem Tag den Empfangsbereich leitet. Haben Sie ein größeres Anliegen, so können Sie jederzeit einen Gesprächstermin mit der Bezugspädagogin ihres Kindes ausmachen. Um ungestört zu sein, ist es üblich, in unser Besprechungszimmer zu gehen.

Sie können auch jederzeit die Leiterin kontaktieren und einen Termin für ein Gespräch vereinbaren.

AUSFLÜGE

Wir bitten Sie Ihren Kindern bei Ausflügen eine wiederverschließbare Flasche und eine passende Jause in einer Jausenbox mitzugeben. Ungünstig als Jause ist: Joghurt, Schokolade, Kuchen, Limonade...

Bei manchen Ausflügen und Exkursionen, insbesondere zu Kindergartenbeginn im Herbst, behalten wir es uns vor, ob die zu Kindergartenstart 3-jährigen Kinder teilnehmen können oder nicht. Für diese Kinder ist selbstverständlich regulärer Kindergartenbetrieb.

ALLERGIEN

Leidet Ihr Kind unter Allergien oder Lebensmittelunverträglichkeiten, muss dies bitte, zur Sicherheit Ihres Kindes, der Bezugspädagogin mitgeteilt werden. Diese wird diese Informationen an das Kindergartenteam weiterleiten. Im Anmeldeformular konnte dies bereits ausgefüllt werden.

BESUCHSPFLICHT

Der Kindergarten ist für alle Kinder, sofern nicht eine Besuchspflicht nach §13b besteht, freiwillig. Für Kinder im letzten Kindergartenjahr und für Kinder bei denen ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde, ist der Kindergarten verpflichtend (siehe verpflichtendes Kindergartenjahr). Damit soziales Lernen stattfinden kann und im Interesse des Kindes und der Gruppe, bedarf es eines kontinuierlichen Kindergartenbesuches am Vormittag (mindestens drei Vormittage/Woche).

BRINGEN & ABHOLEN

Wir bitten Sie diese Zeiten pünktlich einzuhalten. Sollte es Ihnen in Ausnahmefällen nicht möglich sein, besprechen Sie es bitte mit uns und wir werden gemeinsam eine Lösung finden.

<u>Vormittag</u>		<u>Nachmittag</u>	
Bringzeit:	7.00 Uhr - 8.30 Uhr	Bringzeit:	13.30 Uhr - 14.00 Uhr
Abholzeit:	11.30 Uhr beim Kindergarteneingang	Abholzeit:	16.00 Uhr beim Kindergarteneingang

Kinder, die am Vormittag für das Verlängerungsmodul angemeldet sind, können ab 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Gruppenraum „grün“ abgeholt werden.

Am Nachmittag können die Kinder von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr ebenfalls im Gruppenraum „grün“ abgeholt werden.

BEWEGUNG

Bewegung ist ein wichtiges Element unserer Arbeit. Wir versuchen immer kleine Bewegungseinheiten in den Tagesablauf einzubauen. Überdies stehen uns einmal wöchentlich der Turnsaal und der Gymnastiksaal der Mittelschule zur Verfügung.

Unser Bewegungsraum steht den Kindern täglich zur Verfügung und wird auch rege genutzt. Bitte denken Sie aus Sicherheitsgründen daran, dass Kinder mit langen Haaren diese zu einem Zopf oder Pferdeschwanz zusammenbinden und Schmuck, wie Halskettchen und Armbänder, nicht angezogen werden.

BEWEGUNGSPÄDAGOGIN

Die Bezugspädagogin begleitet die ihr zugeteilten Kinder und deren Eltern über die gesamte Kindergartenzeit. Dies beginnt mit der Führung des Erstgespräches, der Begleitung der Eltern und Kinder in der Eingewöhnungszeit und endet mit dem Ausscheiden des Kindes aus dem Kindergarten. Die Bezugspädagogin berichtet den Eltern über die Entwicklungsschritte ihres Kindes und führt die Beobachtungen im Rahmen des Vorarlberger Entwicklungsbogens durch. Sie ist Ansprechperson für das Kind und die Anliegen der Eltern.

BILDUNGSARBEIT/ANGEBOT

Jeden Tag stehen den Kindern unterschiedlichste Angebote zur Auswahl, für die sie sich frei entscheiden können. Dabei ist es uns wichtig, dass die Kinder Vertrauen haben, gerne kommen und sich in der Gemeinschaft wohlfühlen. Das Wohl Ihres Kindes steht im Vordergrund unserer pädagogischen Arbeit. Nur dann kann Ihr Kind sehr viel profitieren.

CHANCEN

Kinder aller Altersstufen und Nationen haben bei uns im Kindergarten die optimale Chance auf Förderung und Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

DATENSCHUTZ

Der Kindergarten kann, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, Foto- oder Filmaufnahmen, auf denen Kinder zu erkennen sind, im Rahmen kontextgebundener Veranstaltungen und für die Darstellung der Einrichtung insbesondere in Publikationen wie z.B.: Gemeindezeitung, die Kindergartenchronik, pädagogischen Fachzeitschriften, Regionalzeitungen sowie dem Internetauftritt der Einrichtung veröffentlichen. Der Kindergarten verpflichtet sich dazu, keine Namen, Adressen oder Telefonnummern zu veröffentlichen.

DATEN

Sollten sich Name, Anschrift oder Telefonnummer ändern, bitten wir Sie um die Bekanntgabe der geänderten Daten.



EINGANGSTÜRE

Bitte **IMMER** schließen! Es geht um die Sicherheit Ihrer Kinder! Nach den Bringzeiten am Vormittag und am Nachmittag schließt die Eingangstür automatisch. Sollten Sie, aus welchen Gründen auch immer, nach der Bringzeit in den Kindergarten kommen, bitten wir Sie zu läuten oder uns anzurufen.

EINGEWÖHNUNG

Mit dem Anfang der Eingewöhnung beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Sie und Ihr Kind. Gestalten Sie daher den Tagesablauf ohne Hektik und nehmen Sie sich besonders viel Zeit für Ihr Kind.

Die Eingewöhnung erfolgt in der Regel schrittweise. Das heißt ihr Kind bleibt anfangs womöglich nur ein bis zwei Stunden im Kindergarten. Wenn Sie Ihrem Kind einen behutsamen Einstieg ermöglichen, kann es langsam in die Gruppe "hineinwachsen".

Dem Anhang ist ein Informationsschreiben zu unserem Eingewöhnungsablauf beigelegt. Wir arbeiten nach dem Berliner bzw. Münchner Eingewöhnungsmodell, das wir an das Alter der Kinder und unsere Einrichtung angepasst haben.

ELTERNABEND

In regelmäßigen Abständen möchten wir Sie zu uns in den Kindergarten einladen, um Sie über verschiedenste Aktivitäten zu informieren oder gemeinsam mit Ihnen Themenabende zu gestalten.

In der Regel finden im Laufe des Kindergartenjahres zwei verschiedene Elternabende statt. Wir freuen uns immer wieder über Themenvorschläge.

ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE

Die Beobachtung ist ein Fixpunkt in unserer pädagogischen Arbeit. Im Rahmen der Entwicklungsbeobachtung Ihres Kindes, laden wir Sie zu einem Gespräch in den Kindergarten ein. Wir werden Sie frühzeitig informieren und einen Termin vereinbaren.

ERSATZKLEIDUNG

Bitte deponieren Sie diese im Garderobenschrank Ihres Kindes. Die Kleidung (Unterwäsche, Socken, Hose, T-Shirt, Pullover...) unbedingt kennzeichnen, regelmäßig kontrollieren und saisonbedingt austauschen.

Wenn wir Ihrem Kind Kleidung des Kindergartens borgen, bringen Sie diese bitte verlässlich und gewaschen zurück.

FESTE

Im Laufe des Kindergartenjahres gestalten wir Feste. Die Mitgestaltung und Mithilfe der Eltern wird dabei gerne angenommen. Wir werden beim Empfang eine Liste auflegen in die Sie sich gerne eintragen können.

Die Feste werden teilweise mit, aber auch ohne Eltern gefeiert. Die Termine sind im Anhang beigefügt und werden in unserer Kindergartenzeitung nochmals detailliert bekannt gegeben.

FERIEN

Unsere Ferien richten sich nach dem Schuljahr.

An folgenden Tagen ist der Kindergarten geschlossen:

- 26. Oktober Nationalfeiertag
- 1. November Allerheiligen
- 8. Dezember Maria Empfängnis
- 24. Dezember bis 6. Jänner Weihnachtsferien
- 1 Woche Semesterferien – reduzierter Kindergartenbetrieb - die Öffnungszeiten werden an den Bedarf der Familien angepasst und bekannt gegeben
- 19. März Josefi
- Osterferien – reduzierter Kindergartenbetrieb - die Öffnungszeiten werden an den Bedarf der Familien angepasst und bekannt gegeben
- 1. Mai Staatsfeiertag
- Christi Himmelfahrt
- Pfingstmontag (variiert)
- Fronleichnam

Die Kindergartenferien entsprechen den Hauptferien nach dem Vorarlberger Schulzeitgesetz. Während der Sommerferien wird von der Gemeinde in Kooperation mit den anderen Gemeinden der Region Vorderland eine Ferienbetreuung angeboten. Die Anmeldung dafür erfolgt im zweiten Kindergartensemester und wird frühzeitig durch die Gemeinde ausgesendet.

FUNDSTÜCKE

In einem so großen Haus und bei so vielen Kindern kann es schon passieren, dass das eine oder andere Kleidungsstück einmal nicht zu finden ist! In den meisten Fällen tauchen diese aber spätestens in ein paar Tagen wieder auf.

FREISPIEL

Das freie Spiel hat in unserem Kindergarten einen hohen Stellenwert. Freispiel bedeutet, dass die Kinder aus dem vorhandenen Angebot an Spielmaterialien und Spielmöglichkeiten frei auswählen können, was, mit wem und wie lange sie spielen möchten.

Die Kinder fühlen sich dabei sehr wohl und sammeln begeistert Erfahrungen. So lernen sie kindgemäß neue Materialien zu begreifen, lernen andere Kinder kennen und finden neue Freunde.

Ihr Kind hat also nach einem Vormittag im Kindergarten nicht "nur" gespielt, sondern ganze Arbeit geleistet!

FOTOGRAF

Im zweiten Semester des laufenden Kindergartenjahres kommt ein Fotograf in den Kindergarten. Es steht den Eltern frei, ob sie die Foto-Sets käuflich erwerben wollen. Gerne können auch Geschwisterfotos gemacht werden.

FOTOMAPPE

Wir werden die Kinder bei verschiedenen Aktivitäten das ganze Jahr hindurch fotografieren und diese Fotos in einer Mappe sammeln.

Die Mappe wird für jedes Kind individuell erstellt und kostet € 20,00 pro Kindergartenjahr. Gerne können Sie diese am Beginn des Kindergartenjahres mit dem beigelegten Formular bestellen. Sie erhalten die Fotomappe, wenn Ihr Kind unseren Kindergarten verlässt (Schuleintritt, Umzug...)

Zudem werden in dieser Mappe auch die vom Kind erstellten Dokumentationen von Ereignissen des Kindergartenalltages gesammelt. Die Arbeit am sogenannten Portfolio ist Basisarbeit, d.h. sie nimmt den gleichen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit ein wie Projekte und das Freispiel.



GETRÄNKE

Die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit ihren Durst zu stillen. Dafür stehen in den Gruppen Gläser und Krüge mit Wasser bereit. Im Winter wird auch gerne ein Tee zubereitet.

GRUPPENRAUM

Wir bitten Sie, den Gruppenraum nicht mit Straßenschuhen zu betreten, da auch der Boden zum Spielbereich der Kinder zählt.

GRUPPEN

In unserem Kindergarten stehen den Kindern unterschiedlichste Räumlichkeiten zur Verfügung. Diese sind mit verschiedensten Materialien ausgestattet und können von den Kindern frei bespielt werden. Somit ist unser Kindergarten als „großer Gruppenraum“ anzusehen in dem sich Kinder unterschiedlichsten Alters aufhalten.

Die Kindergartengruppe ist für das Kind meistens der erste und wichtigste Sozialverband neben der Familie. In der Gruppe sollen sich die Kinder geborgen und zugehörig fühlen. Gerade die altersgemischte Gruppe begünstigt das soziale Lernen. Die jungen Kinder finden bei den älteren Kindern Hilfe und Unterstützung. Sie werden meist mit Rücksicht behandelt und finden Anregung oder Hilfe beim Spiel. Doch auch die älteren Kinder profitieren von der Altersmischung. Sie lernen selbständiger und hilfsbereiter zu werden und ihr Selbstbewusstsein wird durch den Respekt der jüngeren Kinder und durch die Erkenntnis, manches schon besser zu können und zu verstehen, gestärkt.

GRUPPENÜBERGREIFENDES ARBEITEN - DAS KONZEPT DER OFFENEN ARBEIT

Die Kinder haben die Möglichkeit sich nach Absprache mit der Kindergartenpädagogin im ganzen Kindergarten frei zu bewegen. Dabei können sie die Spielangebote der anderen Räumlichkeiten wahrnehmen. Auch der Bewegungsraum steht allen Kindern während der Freispielzeit zur Verfügung.

In jedem Raum ist mindestens ein Erwachsener anwesend, um die Kinder beim Forschen, Entdecken und im Spiel zu begleiten und gegebenenfalls zu unterstützen.

Durch das offene Konzept haben die Kinder die Möglichkeit, Räume mit unterschiedlichsten Schwerpunkten zu entdecken, ihre eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und sich zu selbstbewussten und selbstsicheren Persönlichkeiten zu entwickeln.



GUMMISTIEFEL & MATSCHGEWAND

Da wir uns bei fast jedem Wetter im Freien aufhalten, ist es von Vorteil, wenn Ihr Kind Gummistiefel und Matschgewand (Regenjacke, Regenhose) im Kindergarten hat. Beschriftete Gummistiefel, Matschgewand, Regenbekleidung etc. können in der Garderobe platziert werden.

GARTEN & SPIELPLATZ

Wir werden unser neu errichtetes Außengelände so oft wie möglich nützen. Bitte gute Schuhe und wettergerechte Kleidung, die auch schmutzig werden darf, anziehen!

GEBURTSTAG

Jedes Kind feiert nicht nur zu Hause, sondern auch im Kindergarten Geburtstag. Das Geburtstagskind steht an diesem Tag im Mittelpunkt.

In diesem Kindergartenjahr wird für die Kinder, die in der gleichen Woche Geburtstag haben, an einem Vormittag eine gemeinsame Geburtstagsfeier gestaltet. Wir werden uns im Morgenkreis sammeln, das Geburtstagslied singen und Glückwünsche überbringen. Wir werden ein Geburtstagsalbum gestalten, das mit jedem Geburtstag etwas dicker wird. Hier benötigen wir die Mithilfe der Eltern: Bitte gestaltet das beigelegte Geburtstagsblatt und schickt für jedes Lebensjahr ein Foto mit. Schön ist es, wenn auch besondere Ereignisse auf dem Geburtstagsblatt vermerkt werden.

Für jedes Kind wird es ein Geschenk geben und im Anschluss an die Feier werden Geburtstagsspiele gespielt. Die Jause wird in diesem Jahr wieder vom Kindergartenpersonal hergerichtet und ist eine Überraschung.

h

HAUSSCHUHE

Die Kinder benötigen im Kindergarten geschlossene Hausschuhe. Bitte kennzeichnen sie diese mit Namen und besorgen Sie, wenn möglich Schuhe, die Ihr Kind alleine anziehen kann. Während der warmen Frühlings- und Sommermonate dürfen die Kinder auch Barfuß gehen.

HOSPITATION

Um den Eltern einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu geben, können Sie gerne unsere Einrichtung besuchen und den Kindergartenalltag miterleben. In dieser Zeit sind sie als Gast recht herzlich willkommen und können das Alltagsgeschehen beobachten. Gerne können Sie an diesem Tag auch mit den Kindern etwas gestalten. Bitte sprechen Sie uns an, damit wir einen Termin vereinbaren können. Wir bitten um Verständnis, dass zu einzelnen Anlässen keine Hospitation möglich ist.

HOMEPAGE

Auf der Gemeindehomepage finden Sie aktuelle Informationen, Fotos, Termine, Kontaktmöglichkeiten und unsere Konzeption. Wir sind bemüht Aktivitäten die mit den Kindern unternommen werden auf der Homepage aktuell zu halten. Gerne können Sie das Kindergartengeschehen unter www.zwischenwasser.at in der Rubrik Bildung/Kindergarten Muntlix abrufen.



INKLUSION

Inklusion bedeutet, dass alle Menschen die gleichen Rechte haben und dass sie auch die gleichen Chancen haben müssen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie eine Behinderung haben oder nicht. Denn Inklusion heißt: Es ist normal, dass alle Menschen unterschiedlich sind. Wenn ein Kind sich in der Gruppe angenommen und akzeptiert fühlt und wenn es merkt, dass es ganz selbstverständlich dazugehört, spielt das eine entscheidende Rolle für seine Identitätsfindung. Das Angenommen Sein in der Gruppe prägt häufig für das gesamte spätere Leben.

Dies möchten wir in unserem Kindergarten leben und unseren Kindern durch unsere tägliche Arbeit vermitteln.

INFORMATION

Im Kindergartenalltag gibt es eine Fülle an Informationen für die Eltern. Dabei möchten wir Sie immer auf dem aktuellen Stand halten. Über wichtige Termine und unsere pädagogische Arbeit informieren wir Sie in unserer Kindergartenzeitung. Elternabende und individuelle Elterngespräche ergänzen das Angebot.

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Jedes Kind ist Baumeister seiner selbst! Wir versuchen die Kinder dort zu unterstützen, wo sie Hilfe brauchen und bieten ihnen individuell – je nach Entwicklungsstand – Neues an.

JAUSENBOX

Jeweils für eine Woche (bzw. zwei Wochen) bringt ein Kind für alle Kinder seiner Gruppe die Jause mit. Dabei legen wir Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Obst, Gemüse, Brot, Milch- und Wurstprodukte werden im „Einkaufskorb“ gebracht. Die Jausenzubereitung wird von der Kindergartenpädagogin gemeinsam mit den Kindern übernommen.

Tragen Sie sich bitte in die Liste ein, die wir in der ersten Kindergartenwoche beim Empfang auflegen.

Bei besonderen Aktionswochen (wie Wald-, Wiesen-, Schnee- oder Bachwochen) bringt jedes Kind seine eigene Jause mit. In unserer Kindergartenzeitung ist immer vermerkt, wer zu welchen Terminen die Jause bereitstellt.

KINDERGARTENAUFNAHME

Die Aufnahme Ihres Kindes erfolgt durch die schriftliche Kindergartenanmeldung im jeweiligen Kindergarten.

KINDERGARTENBEITRAG

Der Monatsbeitrag und die Kosten für Zusatzangebote, wie Mittagstisch, werden via Bankeinzug eingehoben. Das Formular für den Bankeinzug werden wir beim Elternabend im September austeilen.

Über die aktuellen Kosten werden wir Sie zum Kindergartenstart im September informieren.

KRANKHEIT

Wir möchten Sie bitten, Kinder nicht in den Kindergarten zu schicken,

- die stark husten,
- die Fieber haben bzw. die abends oder nachts Fieber hatten,
- die Erbrechen oder Durchfall haben,
- eine ansteckende Krankheit haben (bitte umgehend im Kindergarten melden),
- die nach längerer Krankheit noch geschwächt sind.

Damit tragen sie nicht nur zum Wohlbefinden Ihres eigenen Kindes bei, sondern nehmen auch Rücksicht weil es:

- in der Gruppe nicht seiner Situation entsprechend betreut werden kann.
- nicht fit genug ist, um den anstrengenden Kindergartenalltag zu meistern.
- anfälliger für Krankheitserreger ist.
- sich zu Hause in vertrauter Umgebung sehr viel schneller erholen kann.
- andere Kinder nicht infizieren kann.

Bitte informieren Sie uns über das Fernbleiben Ihres Kindes telefonisch im Zeitraum zwischen 7.00 Uhr und 8.30 Uhr.

Sollte Ihr Kind den Kindergarten länger als 3 Tage nicht besuchen, bitten wir Sie, uns dies ebenfalls mitzuteilen. Kinder, die länger als zwei Wochen unentschuldigt vom Kindergarten fernbleiben, verlieren den Kindergartenplatz.

KINDERGARTENZEITUNG

Alle zwei Monate erscheint unsere Kindergartenzeitung. In dieser berichten wir über anstehende Themen, die mit Ihren Kindern erarbeitet werden, Termine, Geburtstage und wer für die Jausenbox zuständig ist. Zudem enthält die Zeitung Lieder und Gedichte, welche wir mit den Kindern erarbeiten.

Bitte notieren Sie sich die Termine, da keine extra Informationsschreiben mehr verschickt werden.

K

KLEIDUNG

Frei nach dem Zitat von Maria Montessori: „Wenn sie ihr Kind heute sauber aus dem Kindergarten abholen, dann hat es nicht gespielt.“

Im Kindergarten ist bequeme Kleidung erwünscht, welche auch schmutzig werden darf. Da sich die Kinder gerne und viel bewegen, sind beispielsweise Jogginghosen angenehmer zu tragen, als Kleider oder Jeanshosen.

Bitte denken Sie grundsätzlich daran, Ihr Kind dem Wetter entsprechend gekleidet in den Kindergarten zu schicken!

KENNZEICHNUNG

Wir bitten Sie jegliche Gegenstände, wie z.B.: Hausschuhe, Turnbekleidung,... mit dem Namen Ihres Kindes zu versehen.

LÄUSE

Sollten wir bei Ihrem Kind Läuse feststellen, werden wir Sie sofort darüber informieren und Sie bitten, Ihr Kind umgehend vom Kindergarten abzuholen. Bitte bringen Sie Ihr Kinder erst wieder, wenn es von Nissen (Läuseeiern) befreit ist.

LATERNEN FÜR'S MARTINSFEST

Jedes Kind darf im ersten Kindergartenjahr eine Martinslaterne gestalten. Unsere Laternen werden die gesamten Kindergartenjahre verwendet. Wir bitten Sie diese gut aufzuheben.

LERNEN

Lernen bedeutet für uns spielen, denn was wir „Spiel“ nennen, ist eine lustvolle, spontane und freiwillige Auseinandersetzung der Kinder mit ihrer Umwelt. Dieses aktive Handeln ist eine unumgängliche Grundlage für das abstrakte Denken. Gerade deshalb versuchen wir auf spielerische Weise und durch aktives Handeln die Kinder zu fördern.



MAIL-ADRESSE

kiga.muntlix@zwischenwasser.at

MITAGESSEN

Wir beziehen unser Mittagessen vom Sozialzentrum Vorderland in Röthis. Dieses wird dort täglich frisch zubereitet und prompt zugestellt.

Die Erstanmeldung zum Mittagstisch erfolgt immer schriftlich, damit die Daten bei der Gemeinde hinterlegt werden können. Immer wiederkehrende Tage an denen Ihr Kind im Kindergarten isst, können einmalig für das ganze Jahr bekannt gegeben werden.

Zudem können Sie das Mittagessen täglich bis 8.00 Uhr in der Früh bestellen oder abbestellen. Spätere Abmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden und die Essen müssen in Rechnung gestellt werden.

MEDIKAMENTE

Im Kindergarten dürfen wir keinerlei Medikamente ausgeben und/oder verabreichen. Ausnahmen sind lebensnotwendige Dauermedikamente oder lebensrettende Maßnahmen. Diese können nur nach einer Einschulung des Personals durch den Arzt und eine detaillierte schriftliche Anweisung (ebenfalls vom Arzt ausgestellt) verabreicht werden.

Wir möchten Sie auch bitten, keine Medikamente in der Kindergartentasche mitzuschicken und das Kind selbst zur Einnahme zu veranlassen. Dies kann für andere Kinder, die dies beobachten zu gefährlichen Situationen führen. Manch jüngeres Kind möchte dann vielleicht den pinkfarbenen Saft ebenfalls probieren...

Homöopathische Mittel, wie Globuli, Bachblüten, Schüsslersalze... fallen unter das Arzneimittelgesetz und dürfen im Kindergarten nur mit ärztlichem Attest und Einschulung der zuständigen Kindergartenpädagogin verabreicht werden.

NACHMITTAGE

An den Nachmittagen werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten zu denen sich die Kinder anmelden können.

Kinder, die sich für kein Schwerpunktangebot anmelden, können den Kindergarten trotzdem besuchen. Für diese Kinder wird es ein Alternativangebot geben.

ÖFFNUNGSZEITEN

(Stand September 2016)

Montag bis Freitag

Montag, Dienstag, Donnerstag

Mittagstisch: Montag bis Freitag

Verlängerung am Nachmittag

07.00 Uhr bis 12.30 Uhr

13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

12.30 Uhr bis 13.30 Uhr

16.00 Uhr bis 17.00 Uhr



PERSONAL

Wir freuen uns Ihr Kind in diesem Kindergartenjahr begleiten zu dürfen:

- Renate Pfitscher (Kindergartenleitung und Sonderkindergartenpädagogin)
- Joleene Palle (Kindergartenpädagogin)
- Kathrin Nachbaur (Kindergartenpädagogin)
- Carmen Heinzle (Kindergartenpädagogin)
- Claudia Fröhlich (Kindergartenpädagogin)
- Bianca Pfitscher (Kindergartenassistentin)
- Raphaela Michelini (Freiwilliges soziales Jahr)

PROBLEME

Probleme sind da, um gelöst zu werden. Durch einen offenen und ehrlichen Umgang miteinander können sie meist schnell aus dem Weg geräumt werden. Gerne sind wir zu einem Gespräch bereit.

PARKEN

Seit Juni 2016 ist die Zufahrtsstraße zum Kindergarten (Fidelisgasse) von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr für motorisierte Fahrzeuge gesperrt (Ausgenommen Anrainer und Besucher des Friedhofes bzw. der Kirche) und darf auch nicht mehr durchfahren werden.

Wir möchten Sie bitten, den öffentlichen Parkplatz gegenüber dem Gemeindeamt zu nützen, da es vor dem Kindergarten keine Parkmöglichkeiten gibt.

QUALITÄT

In unserer Einrichtung wird großer Wert auf eine ständige Qualitätssicherung gelegt. Unsere Qualitätskriterien sind dabei unsere pädagogischen Ziele. Um eine Qualitätssicherung und -weiterentwicklung zu gewährleisten, tauschen wir uns regelmäßig im Team über den Entwicklungsstand der einzelnen Kinder aus und reflektieren kontinuierlich unsere Arbeit - alleine und im Team.

RAHMENPLAN

Der Bildungsrahmenplan, der allen Einrichtungen in allen Bundesländern eine klare Anleitung zur bestmöglichen Förderung der Kinder durch die KindergartenpädagogInnen gibt, dient als Grundlage für unsere Arbeit.

RITUALE

Diese sind für die Kinder besonders wichtig und geben ihnen Sicherheit im Tagesgeschehen.

S

SAMMELZEIT

In der Früh, bis ca. 7.30 Uhr, treffen sich alle Kinder im Gruppenraum „grün“. Anschließend werden alle anderen Räume des Hauses für das Freispiel geöffnet.

SPIELZEUG

Für mitgebrachtes Spielzeug, Bücher, Fahrzeuge (wie Fahrräder oder Roller) usw. übernehmen wir keine Verantwortung.

SICHERHEITSWESTE/WARNWESTE

Jedes Kind bekommt eine Sicherheitsweste vom Kindergarten zur Verfügung gestellt. Bitte zieht diese den Kindern an, damit sie auf Weg zum und vom Kindergarten im Straßenverkehr wahrgenommen werden. Bei gemeinsamen Ausflügen benötigen die Kinder die Sicherheitsweste ebenfalls. Deshalb sollte sie täglich dabei sein.

SPRACHFÖRDERUNG

Nach einer, im Kindergarten durchgeführten, Sprachstandsfeststellung, erhalten Kinder mit sprachlichen Defiziten zusätzliche und individuelle Förderung um ihre Sprachkompetenz zu erweitern, vertiefen und zu festigen.

SCHULVORBEREITUNG

Die 5- bis 6-Jährigen werden im Laufe des Kindergartenjahres immer wieder zu Gruppen zusammengefasst. So können sie mit gezielten Aktivitäten auf den Schuleintritt vorbereitet werden.

Schulvorbereitung zeichnet sich durch die ganzheitliche Arbeit mit dem Kind aus. Zahlreiche Kompetenzen, wie grob- und feinmotorische Fertigkeiten, Wahrnehmungsdifferenzierung, emotionale Stabilität und Gruppenfähigkeit, Selbstständigkeit und eine positive Arbeitshaltung werden durch die gesamte Erziehungs- und Bildungsarbeit im Kindergarten, nicht nur vor dem Schuleintritt, gefördert.

Der Kindergarten hat die Aufgabe, das Kind auf den Schuleintritt vorzubereiten. Kooperation zwischen Schule und Kindergarten ist wichtig.

Zusätzlich werden wir am Dienstagnachmittag gezielt Aktivitäten für die Kinder im letzten Kindergartenjahr anbieten. Da die Angebote aufeinander aufbauen ist es wichtig, dass die Kinder den Nachmittag regelmäßig besuchen.

SCHWEIGEPFLICHT

Alle MitarbeiterInnen unseres Kindergartens unterliegen der dienstlichen Schweigepflicht, d.h.: vertrauliche Gespräche und Informationen über Ihr Kinder werden ohne Ihre Zustimmung nicht weitergegeben.

SELBSTSTÄNDIGKEIT

Durch unsere Arbeit möchten wir versuchen, gemeinsam mit Ihnen die Kinder zur Selbständigkeit zu erziehen. Dies gelingt, wenn wir an einem Strang ziehen. Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, Erfahrungen mit Schere, Kleber und Farbe zu machen. Ebenso wichtig ist der Umgang mit Messer und Gabel. Achten Sie bei der Kleidung für den Kindergarten darauf, dass Ihr Kind sich soweit wie möglich alleine an- und ausziehen kann.

TANTE

Auch wenn wir im Kindergarten eine große Familie sind, ist es uns lieber von den Kindern mit dem Vornamen angesprochen zu werden. Wir würden in große Erklärungsnot kommen, wenn wir mit den Kindern das Thema Familie durchnehmen und wir erklären müssten, wie wir mit den Kindern verwandt sind.

TELEFONNUMMER

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: 05522/4915250
In der Zeit von 07.00 Uhr- 8.30 Uhr und von 11.15 Uhr bis 12.00 Uhr sind wir gut erreichbar.
Am Nachmittag bitten wir um Anrufe in der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.00 Uhr und ab 15.45 Uhr bis 17.00 Uhr.

TURNKLEIDUNG

Zum Turnen benötigt Ihr Kind eine kurze Hose, ein T-Shirt und Gymnastikschuhe.

UMWELTBEITRAG

Der achtsame Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen wird bei uns im Kindergarten als sehr wichtig empfunden. Beim Spiel im Freien lernen die Kinder Naturmaterialien zu schätzen und entwickeln Achtung vor der Natur.

Im Kindergarten leisten wir einen Beitrag zum Umweltschutz, indem wir unseren Müll trennen und versuchen mit unseren Ressourcen schonend umzugehen.

URLAUB

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind vom Kindergarten fern bleibt. (Tagesausflug, Urlaub, Krankheit, etc.)

VERPFLICHTENDES KINDERGARTENJAHR

Nach §13b Kindergartenengesetz sind Kinder verpflichtet einen Kindergarten zu besuchen, wenn sie am 31. August vor Beginn des Kindergartenjahres ihr fünftes Lebensjahr vollendet haben und im Folgejahr schulpflichtig werden oder ihr viertes Lebensjahr vollendet haben und nach §13a ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde.

Kinder, für die die Besuchspflicht besteht, dürfen nur im Falle einer gerechtfertigten Verhinderung fernbleiben. Eine solche liegt insbesondere bei Erkrankung des Kindes oder der Eltern (Erziehungsberechtigten), bei Urlaub im Ausmaß von maximal fünf Wochen (zusätzlich zu den Schulferien) sowie bei außergewöhnlichen Ereignissen vor.

Die betreffenden Kinder müssen den Kindergarten 16-20 Stunden/Woche in der Kernzeit am Vormittag besuchen.

VBB

Die Kindergartenvorsorge Neu, die seit Herbst 2005 in Vorarlbergs Kindergärten durchgeführt wird, dient der effizienten Beobachtung der 4-5 jährigen Kinder, um zu erkennen wo die Kinder in ihrer Entwicklung stehen und was sie bereits können.

Beim Vorarlberger Entwicklungs- und Beobachtungsbogen – kurz VBB – werden die verschiedensten Wahrnehmungsbereiche beobachtet.

Nach der Eingewöhnung in den Kindergarten wird der Bogen auf spielerische Weise mit den Kindern erarbeitet und anschließend mit den Eltern besprochen. Wir wollen vor allem die Stärken und Kompetenzen jedes einzelnen Kindes herausarbeiten und sie dort abholen, wo sie in ihrer Entwicklung stehen. Für uns ist es von Bedeutung jedem Kind die Zeit für seine Entfaltung zu geben, die es benötigt.

w/z

WÜNSCHE & ANREGUNGEN

Für Ihre Wünsche und Anregungen finden Sie bei uns ein offenes Ohr. Wir würden uns freuen, wenn Sie hiervon Gebrauch machen.

ZÄHNE PUTZEN

Nach der Jause putzen wir mit den Kindern die Zähne.

ZUSAMMENARBEIT

Gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Teil unseres pädagogischen Konzeptes. Der Kindergarten ist eine unterstützende Institution zum Elternhaus! Wir freuen uns, Ihr Kind auf einem für seine Entwicklung überaus wichtigen Lebensabschnitt begleiten und unterstützen zu dürfen.

KINDERGARTEN MUNTPIX

GEMEINDE

ZWISCHEN
WASSER

